Stadt
Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales	Niederschrift zur Sitzung 20.09.2022

2. Zukunft der Laurentius Schule

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss zur Beratung vor:

Der Rat der Stadt Niederkassel hat in seiner Sitzung vom 22.06. 2022 der Verwaltung den folgenden Auftrag erteilt:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, vertiefende Kooperationsgespräche mit anderen kommunalen Schulträgern zu führen, um eine Lösung für die zukunftsgerichtete Sicherung und Weiterentwicklung der Förderschule in Niederkassel in kommunaler Trägerschaft zu finden. Neben dem Rhein-Sieg-Kreis und den kreisangehörigen Kommunen sollen auch Kooperationsmöglichkeiten mit den angrenzenden Städten Köln und Bonn geprüft werden.

2. Um langfristig den Erhalt einer Förderschule mit allen bisher in der Laurentiusschule angebotenen drei Förderschwerpunkten im Stadtgebiet Niederkassel zu sichern, wird die Verwaltung beauftragt, eine Machbarkeitsuntersuchung für einen Neubau einer solchen Förderschule im unmittelbaren Umfeld des Schulzentrums Nord zu erstellen oder zu beauftragen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Schulaufsichtsbehörde des Landes zu prüfen, wie bis zu einer langfristigen Lösung der Schulbetrieb in der Laurentius-Schule in Mondorf unter Beachtung der gesetzlichen Ansprüche an die baulichen Voraussetzungen (z.B. Mindestgröße) gesichert werden kann. Dazu ist zu prüfen, ob es im Stadtgebiet von Niederkassel oder in umliegenden Gemeinden Räume gibt (z.B. in anderen Schulen, leerstehenden Gewerbeflächen etc.), die für die Beschulung genutzt werden können, oder kurzfristig umgebaut oder errichtet werden können, damit bei Bedarf ein Teilbereich des Unterrichts der LaurentiusSchule außerhalb

der jetzigen Schulgebäude stattfind

Umsetzung des Auftrages zu Ziffer 1

Die Verwaltung ist im Sinne des Auftrages zu Ziffer 1 an den Rhein-Sieg-Kreis, die Städte Bonn, Köln, St. Augustin, Hennef, Wesseling und Bornheim herangetreten, um Gespräche über eine Kooperation anzubahnen. Die zuständigen Dezernenten, oder die zuständigen Fachbereichsleiter haben in Abstimmung mit ihren Dezernenten, diesen Kooperationsgesprächen mit Ausnahme der Stadt Troisdorf eine Absage erteilt. Die Verwaltung sieht keine weitere Möglichkeit, die Nachbarstädte zu Kooperationsgesprächen zu bewegen. Zum Verständnis der Absagen muss man erläutern, dass ein Interesse nur dann besteht, wenn aus der Zusammenarbeit mit der Stadt Niederkassel ein Vorteil für den potentiellen Kooperationspartner erwachsen kann. Die Nachbarstädte und der Rhein-Sieg-Kreis wollen Ihre Förderschullandschaft jedoch eigenständig oder im Rahmen bestehender Kooperationen betreiben oder ertüchtigen.

Eine Ausnahme ist hier die Stadt Troisdorf. Die Don – Bosco - Schule in Troisdorf Sieglar erfüllt die Anforderungen der Mindestgrößenverordnung nur knapp und muss gemäß ihrer Schulentwicklungsplanung selbst Maßnahmen zur Sicherung der Förderschule ergreifen.

Die Don-Bosco-Schule ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Gespräche mit der Stadt Troisdorf hatten zum Ergebnis, dass die Stadt Troisdorf in Kooperationsverhandlungen mit der Stadt Niederkassel eintreten würde, wenn die Möglichkeit bestünde alle Förderschwerpunkte an unterschiedlichen Standorten zu unterrichten. Konkret würde dies bedeuten, dass in Niederkassel nur noch der Förderschwerpunkt ES und in Troisdorf die Schwerpunkte Lernen und Sprache jeweils über alle Stufen unterrichtet würde. Zu den Schwierigkeiten bei der Umsetzung einer solchen Kooperationsform wird unter Punkt 3 Stellung genommen.

Umsetzung des Auftrages zu Ziffer 2

Die Verwaltung hat zur Umsetzung dieses Auftrages das Büro BiRegio, unseren Schulentwicklungsplaner, mit der entsprechenden Prüfung beauftragt.

Im Ergebnis ist das Büro zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Neubau

im Schulzentrum Nord sinnvoll und möglich wäre.

Bevor hierauf weiter eingegangen wird, sollte zunächst klar sein, wie und ob die Laurentiusschule weitergeführt wird.

Umsetzung des Auftrages zu Ziffer 3

Die Verwaltung hat zur Strukturierung des Prozesses die möglichen Varianten einer Förderschule in kurzen Variantenbeschreibungen zusammengefasst. Diese sind der Vorlage in der Anlage beigefügt.

Die Beschreibungen wurden der Bezirksregierung, den Fraktionen, der Elternvertretung, den Schulleitungen in Niederkassel und dem von der Stadt Niederkassel beauftragten Schulentwicklungsplaner Büro Biregio zur Verfügung gestellt. Die Stellungnahmen sind der Vorlage, soweit welche abgegeben wurden, beigefügt. Soweit die Stellungnahmen durch die nachstehenden Vorgaben der Bezirksregierung überholt sind, wurde das auf den Stellungnahmen vermerkt!

Des Weiteren hat am 10. August 2022 in den Räumen der Bezirksregierung ein Gespräch mit den dort Verantwortlichen und einer Vertreterin der Stadt Troisdorf stattgefunden.

Ein Vermerk über das Gespräch ist der Vorlage beigefügt. Demnach gibt es, Stand 10.8.22, für eine Fortführung der Schule nur noch drei Optionen:

1. Eine Kooperation mit Troisdorf
2. Eine Privatschule
3. Die Beschränkung auf den Primarbereich

Die Kooperation mit Troisdorf hängt davon ab, ob das Ministerium einer Kooperation zustimmt, bei der nicht alle Förderschwerpunkte an allen Standorten angeboten werden.

Ebenso wurde die Frage an das Ministerium gerichtet, ob generell die Schülerzahlen der Mindestgrößenverordnung zum Schuljahr 23/24 vorliegen müssen oder ob ein Aufwachsen der Schülerzahl möglich ist. Hierzu hat das Ministerium mitgeteilt, dass ein Abweichen von der Frist nicht möglich ist. Alle aufgeführten Varianten zur Reduzierung der Förderschwerpunkte und Konzentration auf den Primarbereich oder den Sekundarbereich sind laut beigefügtem Schreiben der Bezirksregierung

keine Option. Insoweit wurde der Punkt 3. aus dem vorerwähnten Protokoll revidiert.

Das Ministerium steht der angefragten Kooperationslösung mit Troisdorf offen gegenüber, die Verwaltung könnte mit Troisdorf in entsprechende Kooperationsverhandlungen eintreten.

Es muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass in Troisdorf noch keinerlei politische Befassung mit dieser Fragestellung erfolgt ist. Insoweit ist diese Lösung mit nicht unerheblichen Risiken behaftet. In einem ersten Gespräch mit den Verantwortlichen der Stadt Troisdorf, wurde darum gebeten, dass die Gremien in Troisdorf sobald wie möglich mit dem Thema befasst werden sollen. Eine Entscheidung kann dort jedoch nicht so rechtzeitig herbeigeführt werden, dass bis zu 31.07.23 eine gemeinsame Schule gegründet werden könnte. Die Verwaltung sondiert daher derzeit mit der Bezirksregierung die Möglichkeiten für eine Fristverlängerung. Beantwortet werden kann nicht die Frage nach der Zukunft der Schule für den Fall, sollte der Rat sich für eine Kooperation mit Troisdorf entscheiden, dass diese dann letztlich nicht zustande kommen könnte.

Nach der vorliegenden Stellungnahme würde die Elternvertretung der Laurentiusschule auch eine Privatschule unter der Führung der Jugendfarm Bonn akzeptieren. Der bis dahin als Schulträger völlig unerfahrene Träger hat gegenüber der Verwaltung von Anfang an erklärt, dass er sich nicht in der Lage dazu sieht, die Schule zum Schuljahr 23/24 zu übernehmen. Da die Schule zum Erhalt aber zwingend zum Schuljahr 23/24 als Schule in freier Trägerschaft errichtet sein müsste, scheidet die Jugendfarm allein schon aus diesem Grund aus.

Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass die Umsetzung einer Förderschule mit allen Schwerpunkten und Jahrgängen weiterhin mit dem ausgewählten Träger Sankt Ansgar erfolgen könnte.

Die verbliebenen Varianten können alle vorläufig im bisherigen Gebäude realisiert werden, wobei nach Aussage des Schulentwicklungsplaners zur Erfüllung des ab 2026 gesetzlich verankerten Rechtsanspruchs auf ein Nachmittagsangebot auch Räumlichkeiten im Realschulgebäude genutzt werden könnten, da dort ein Überhang an Räumen besteht.

Aufgrund der gebotenen Eile muss in der Ratssitzung am 28.9.2022 eine Beschlussfassung für eine der Möglichkeiten erfolgen!

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

Der Ausschussvorsitzende Jehmlich (CDU) verwies auf die Inhalte der Tischvorlage, die vor Eröffnung der Sitzung verteilt wurde. Die Tischvorlage liegt der Niederschrift nochmals als Anlage bei.

Nachdem Herr Jehmlich aus dem Gremium keine weiteren Rückfragen verzeichnen konnte und den in der Tischvorlage formulierten Beschlussvorschlag um einen Satz erweiterte, erging einstimmig nachfolgend aufgeführte Beschlussempfehlung an den Rat:

Beschluss:

Der Rat beschließt eine Kooperation mit der Do-Bosco-Schule in Troisdorf einzugehen und beauftragt die Verwaltung, schnellstmöglich vertiefende Kooperationsgespräche mit der Stadt Troisdorf (Schulträger der Do-Bosco-Schule) über mögliche Rechtsformen der neu zu gründenden Förderschule und der sich daraus ergebene finanziellen Konsequenzen zu führen.

Anzustreben ist hierbei, dass alle bisherigen Förderschwerpunkte und Jahrgänge auch künftig am Standort Niederkassel angeboten werden können.

Abstimmungsergebnis:
Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0